

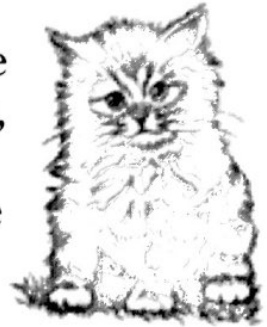


Das Abenteuer der kleinen Ente

Die kleine Ente war sehr neugierig und abenteuerlustig. Immer wieder verließ sie die gewohnte Umgebung, um zu sehen, was es in der großen, weiten Welt zu sehen gibt. So geschah es, dass sie sich eines Tages so weit von ihrer Familie entfernt hatte, dass sie den Weg zurück nicht mehr finden konnte. Sie schaute sich Hilfe suchend um, doch sie wusste nicht, wo sie war und wie sie wieder nach Hause kommen sollte. Sie schaute sich um: „Wo ist denn meine Mutter?“

In einiger Entfernung sah sie eine Katze, die sie neugierig anschaute. Die Katze miaute laut: „Miau, miau...“

So sehr die kleine Ente sich auch bemühte: Sie konnte nicht wie diese Katze miauen. „Die spricht ja eine völlig andere Sprache!“ überlegte die kleine Ente. „Ich kann sie nicht fragen, wie ich nach Hause finden. Ich muss schauen, ob ich anderswo Hilfe finden kann!“



Sie ging eine Weile weiter und sah eine Hühnerfamilie. „Hm, diese kleinen Küken sehen fast so aus wie ich, als ich noch ein Baby war“ dachte die kleine Ente. „Könnt ihr mir sagen, wie ich wieder nach Hause komme?“ rief sie dem Hahn zu. Der

schaute sie an und begann mit kräftiger Stimme zu krähen: „Kikerikiii! Kikerikiii...! „



„Huch?! Was sagt er denn da? Ich verstehe kein Wort.“ sprach die Ente zu sich selbst. Deshalb setzt sie ihren Weg fort. Unterwegs traf sie auf einen Esel, der mit einer schweren Last beladen war. „Hallo, ich weiß zwar nicht wie du heißt, aber kannst du mir vielleicht weiterhelfen? Ich habe mich verlaufen.“

„Iiaaahh! Iiaaahh!“ schrie der Esel so laut, dass die kleine Ente regelrecht erschrak. „Hilfe! Vielleicht sollte ich mich schleunigst aus dem Staub machen, bevor er noch nach mir tritt!“ So irrte die kleine Ente ein Weilchen weiter in der Gegen umher. Sie hatte den ganzen Tag noch nichts gegessen und einen Bärenhunger! „Warum habe ich auch nicht auf meine Mutter gehört?! Wie oft hat sie mich gebeten, nicht so weit von unserem Nest wegzugehen.“ Doch das half nun alles nichts.

Auf einer Wiese sah sie eine Kuh. „Die sieht doch ruhig und friedlich aus; sie wird mir sicherlich helfen.“ Doch so ruhig die Kuh auch aussah: Kaum hatte sie die kleine Ente entdeckt, begann sie so laut zu muhen, dass die kleine Ente voller Furcht in die andere Richtung flog. Nach einer Weile fiel ihr blick auf einen kleinen Teich. „Nanu, das kommt mir doch bekannt vor“ sprach die kleine Ente zu sich. Und in der Tat:



Sie hatte ihre Familie wieder gefunden und nahm sich fest vor, in Zukunft stets auf die